

**Finanzamt Kaiserslautern, Eisenbahnstraße 56, 67655 Kaiserslautern**

### **Anbau als Passivhaus**



#### **Anlass der Baumaßnahme**

Mit der Erweiterung des Dienstgebäudes in der Eisenbahnstraße werden neben zusätzlichen Büroflächen ein Service-Center und der barrierefreie Zugang für das Finanzamt Kaiserslautern geschaffen. Durch dieses Standort- und Flächenmanagement kann im Interesse einer Zentralisierung im Stadtgebiet ein dritter Standort aufgegeben werden.

## Energieeffizienz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Eigene Richtlinien, deren Anforderungen deutlich über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum Energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

## Anbau in Passivhausbauweise



Die Erweiterung des Finanzamtes Kaiserslautern ist in Passivhausbauweise ausgeführt. Es ist bereits das zweite Passivhausprojekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung. Der Erweiterungsbau des Finanzamtes Kaiserslautern trägt die Zertifizierung „Qualitätsgeprüftes Passivhaus“ des Passivhaus Instituts Darmstadt. Nach der erforderlichen Vorprüfung des Passivhausstandards während der Planungsphase

konnten alle Anforderungen an die Zertifizierung erfüllt werden.

## Luftdichtigkeitstest für Passivhauszertifizierung



Der erfolgreiche Luftdichtigkeitstest ist eine der Voraussetzungen für die Zertifizierung als Passivhaus. Er gibt Aufschluss darüber, ob die Außenhülle eines Gebäudes ausreichend dicht ist. Damit aus der warmen Abluft die Wärme zurück gewonnen werden kann und nicht an dem Wärmetauscher vorbei durch Gebäudefugen verloren geht, muss die Hülle nicht nur luftdicht geplant, sondern die Luftdichtigkeit auch sehr sorgfältig ausgeführt werden. Als Kontrolle für die Qualität der luftdichten Ausführung der Gebäudehülle

dient der sogenannte „Blower-door-Test“. Für diesen Test wird eine Ventilator- und Messanlage aufgebaut. Hierbei wird mittels eines Ventilators Luft in oder aus dem Gebäude gefördert, damit ein konstanter Druckunterschied zwischen innen und au-

ßen herrscht. Der dafür notwendige Luftvolumenstrom wird dabei ins Verhältnis zum Gebäudeluftvolumen gesetzt. Die aufgebaute Messanlage misst den Luftvolumenstrom durch den Ventilator und den Luftdruck innen und außen.

### **Lüftung und Heizung**

Im Passivhaus sorgt eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung für die ständige Frischluftzufuhr. Es muss nicht über die Fenster gelüftet werden. Der jährliche Energiebedarf zur Wärmeerzeugung beträgt rund 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter. Dieser niedrige Energieverbrauch wirkt sich nachhaltig in niedrigen Energiekosten aus. Die noch benötigte Restenergie zur Beheizung wird über Fernwärme abgedeckt. Die Erzeugung von Fernwärme ist besonders Klima schonend und stellt einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz dar.

### **Rahmendaten**

Baukosten	2,2 Mio. Euro
Mietfläche	ca. 900 m <sup>2</sup>
Baubeginn	Frühjahr 2007
Fertigstellung	Herbst 2008

### **Bauherr**

Landesbetrieb  
Liegenschafts- und Baubetreuung

### **Immobilienmanagement**

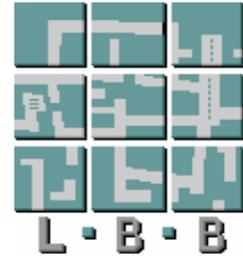
Markus Alt  
Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz  
Claudia Thor-Klepper  
PM/FM-Außenstelle Kaiserslautern

### **Projektmanagement**

Joachim Nickolaus, Bettina Bachem-  
Lukoschek, Klaus Michael Altmaier  
LBB-Niederlassung Kaiserslautern

### **Projektleitung**

Karin Klein  
LBB-Niederlassung Kaiserslautern



### **Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz**

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m<sup>2</sup>. Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in RLP.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern für Energiemanagement, regenerative Energien, Bau von Pipelines und Kraftstoffversorgungsanlagen, Brandschutz, Schadstoffsanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen (SiGeKo) sowie Projektsteuerung gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

#### **Kontakt / Presse**

Markus Ramp, Pressesprecher / Leiter Unternehmenskommunikation  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB)  
Zentrale Mainz  
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz  
Postfach 3008, 55020 Mainz  
Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36  
Fax: (0 61 31)-2 04 96-251  
E-Mail: [rampmarkus.zentrale@lbbnet.de](mailto:rampmarkus.zentrale@lbbnet.de)